

WR 21,7,2021 S.4

Waldorfschule verabschiedet Schüler

Hälfte der Jugendlichen mit einer Eins vor dem Komma

Eschwege – Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, aber auch überglücklich, standen die Zehntklässler ein letztes Mal auf der Bühne der Freien Waldorfschule Werra-Meißner, um ihre Abschlusszeugnisse entgegenzunehmen. Sämtliche Abgänger haben eine tolle Entwicklung in den vergangenen Schuljahren gemacht und ihre staatlich anerkannten Abschlüsse mit Bravour bestanden, heißt es vonseiten der Schule. Sieben von fünfzehn Schülern erreichten ei-

ne Durchschnittsnote mit einer Eins vor dem Komma, Carlotta Lang sogar sagenhafte 1,0. Schulleiterin Ellen Schubert schickte die Abgänger auf ihre weitere Reise hinein in neue tolle Abenteuer im nächsten Lebensabschnitt. Sie freue sich schon auf deren Besuche in der Schule und auf das Erzählen ihrer Erlebnisse. „Ich möchte heute nicht 'Tschüss' sagen, sondern 'Auf Wiedersehen!'“ Gerhard Müller-Lang hob in seiner Ansprache als Elternvertreter der zehnten Klasse

die Wertschätzung hervor, die die Schüler von ihren Lehrern erfahren und dies als sehr unterstützend erlebt haben. Im Laufe der zehn Jahre wuchs die Klasse zu einer Gemeinschaft zusammen. Einen Höhepunkt bildete dabei das Theaterprojekt in der achten Klasse, betonte auch Klassenbetreuer Torsten Buchholz, der nach dem offiziellen Teil zum gemütlichen Beisammensein auf dem ehemaligen Bahnsteig des alten Bahnhofs von Eschwege einlud.

red/jes



Alles gemeistert: Den Haupt- oder den Mittleren Schulabschluss haben alle Zehntklässler der Freien Waldorfschule Werra-Meißner gut und glücklich geschafft.

FOTO: ELLEN SCHUBERT/NH

